

Der Bundesminister für Verkehr
BW 21/38.55.01-0/17 Vm 91

Bonn, den 16. April 1991
Hausruf: 42 13

Wasser- und Schifffahrtsdirektionen; BfG; BAW; RMD

nachrichtlich:

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie; Bundesoberseeamt; Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Landwirtschaft; BRH

Sprengvorrichtungen in Brückenpfeilern bei älteren bestehenden Bauwerken

Anlage: Kopie des Schreibens des Niedersächsischen Landesamtes für
 Straßenbau mit Anlage

Das als Anlage beigefügte Schreiben des Niedersächsischen Landesamtes für Straßenbau über Sprengvorrichtungen in Brückenpfeilern bei älteren bestehenden Bauwerken übersende ich zu Ihrer Unterrichtung.

Es ist nicht auszuschließen, daß auch bei weiteren Brücken bzw. sonstigen Bauwerken Sprengvorrichtungen dieser Art vorhanden sind.

Dieser Erlaß wird bei der nächsten Ergänzung der VV-WSV 2104 unter Abschnitt 3.4 aufgenommen.

Im Auftrag
Schröder

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSENBAU

Postanschrift:

Nieders. Landesamt für Straßenbau . Sophienstraße 7 3000 Hannover 1

Anlage zu
BW 21/38.55.01-0/17 Vm 91
vom 16. April 1991

Bundesminister für Verkehr
- StB 25 -
Postfach 20 01 00

5300 Bonn 2

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	(Bitte bei Antwort angeben) Mein Zeichen 6-62/15 193/ 31 502-191	☎ (0511) Bearbeiter 3396- 516 Vermittlung 3396-1	Hannover	25.03.91
---------------------------------	---	--	----------	----------

Sprengvorrichtungen in Brückenpfeilern bei älteren bestehenden Bauwerken

Anlg.: 1 Skizze

Die ursprünglich in den Jahren 1935/1936 errichtete und durch Kriegseinwirkung zerstörte Elbebrücke bei Dömitz im Zuge der Bundesstraße 191 wird nunmehr wieder neu erstellt.

Bei dem wegen Alkalitreibens notwendigen Abbruch der alten Pfeiler wurden in den beiden Strompfeilern unerwartet Sprengkammern angetroffen, die aus den bei mir vorhandenen Brückenunterlagen nicht zu erkennen waren und auf die auch keine anderen Quellen hindeuteten.

Die Einzelheiten über diese in einem Fall noch mit Sprengstoff gefüllten Kammern bitte ich beiliegender Skizze zu entnehmen.

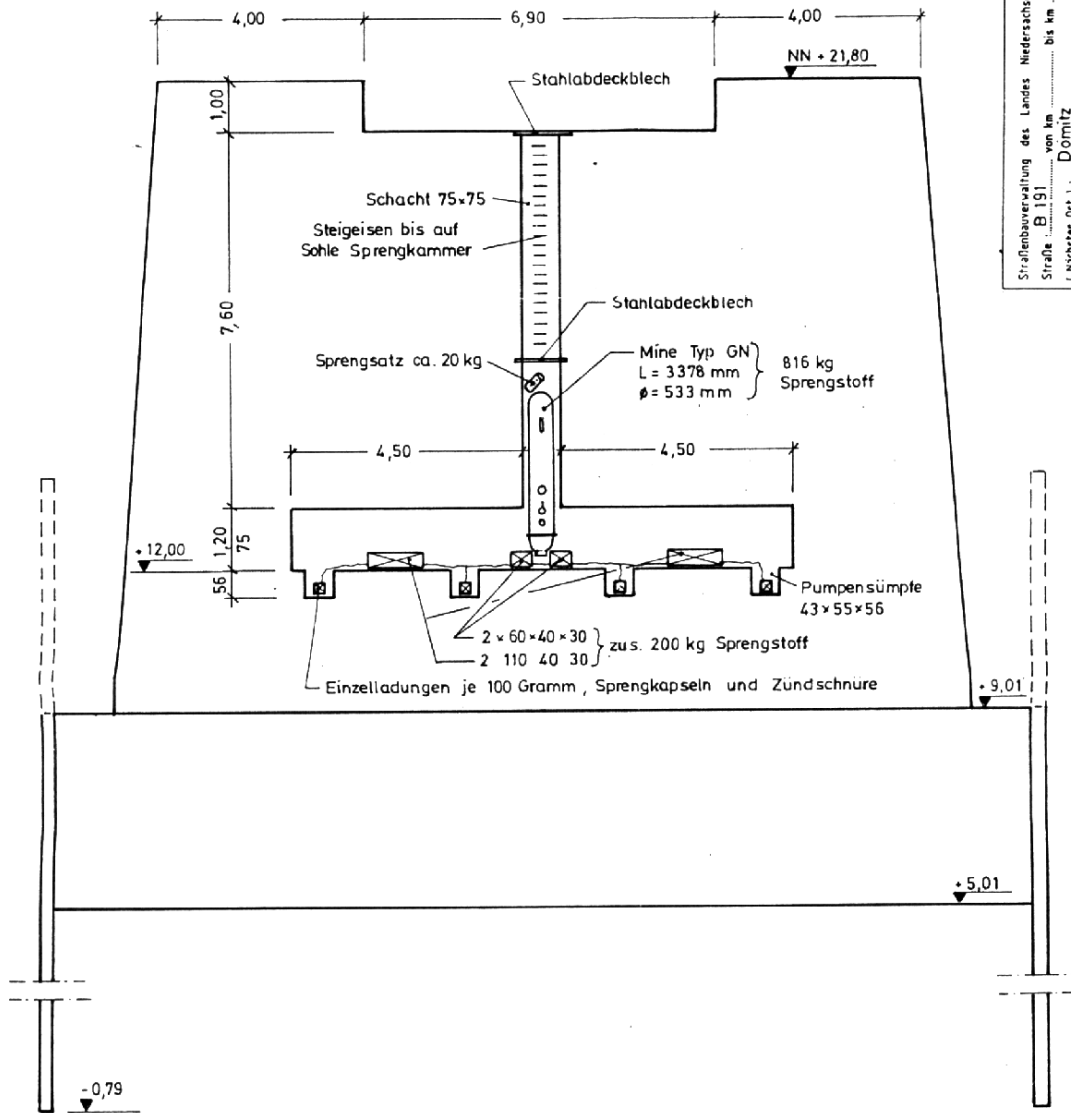
Bemerkenswert ist, daß die im Verlauf des örtlich sichtbaren und mit Steigeisen versehenen Schachtes vorhandene, den Schacht quer trennende Stahlplatte den Eindruck entstehen lassen kann, daß an dieser Stelle der Fußpunkt des Schachtes erreicht sei, zumal wenn diese Platte durch Schmutz, Wasserpfützen etc. bedeckt ist.

Ich empfehle, diese Skizze auch den Straßenbauverwaltungen der anderen Bundesländer sowie ggfls. der WSV und DB zur Verfügung zu stellen, da nicht ausgeschlossen werden kann, daß in dem entsprechenden Zeitraum bei weiteren Brücken ähnliche, in den Bauwerksunterlagen nicht aufgeführte und evtl. noch mit Sprengstoff besetzte Sprengkammern eingebaut wurden.

Im Auftrage

Lüesse

- 2 -
SCHNITT A-B



Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen Straße B 191 von km bis km (Nächster Ort) Dörmitz	Anlage:	
	Blatt Nr.:	
Pfeiler: R und S Sprengschächte	Reg. Nr.:	
	Datum:	14.3.97
Aufgestellt: Lüneburger Strahlenbau	Zeichen:	
	Gezeichnet:	14.3.97
Geprüft: Hannover den 19..... Nieders. Landesamt für Strahlenbau im Auftrage:	geprüft:	
	Hauptstab:	1:100
Gesehen: Hannover den 19..... Der Niedersächsischer Minister für Wirtschaft und Verkehr im Auftrage:		

